

Turnfahrt Damenriege Eschlikon

Übers letzte Augustwochenende machte sich eine Schar wanderwütigen „Damen“ auf den Weg ins Appenzellerland. Schon von Eschlikon bis zum Hohen Kasten sorgte das gehasste Klüperli für Action. Schliesslich wurden auch jene die dieses am Schluss bei sich hatten, verdonnert, den Bericht zu schreiben. Tja, da haben wir nicht gut aufgepasst.

Schon auf der anstrengenden Zugreise (!) wurde kräftig gefuttert. Schliesslich wartete ja ein anstrengender Tag auf die Turnerinnen. Vielleicht wären aber einige beim steilen Aufstieg froh gewesen, sie hätten nicht so zugeschlagen.

Vom hohen Kasten ging es nämlich über eine 2stündige Wanderung zur Gebirgsspitze, wo die Mittagsverpflegung eingenommen wurde. Zum Dessert durfte natürlich das Bier, der Rahmlikör-Kaffee oder der Saft nicht fehlen. Ob dies nicht allen gut getan hat?

Das Abwärtslaufen zur Bohlenwies-Hütte war sehr kniestrapazierend und als die stinkenden Schuhe ausgezogen wurden, waren alle froh, nun am Tagesziel angekommen zu sein. Der Magen knurrte, was man sichtlich an den mehrmals schöpfenden Damen sah. Aber das Essen schmeckte wirklich ausgezeichnet. Welch urchige Schweizerküche! Mhm. Den Dessert und was sonst noch dazugehört nahm man zwischen 5liber klopfen, „Ligretto – Bschiessse“ und Bösi spielen ein. Doch beim „Kartenblasen“ musste dann Schluss gemacht werden, schliesslich ist auf der Alp um 23.30 Uhr Nachtruhe.

Ruhe, tja davon kann ja nicht die Rede sein! Schliesslich quartierte man im Zimmer der Damenriege noch 4 junge Männer ein. Und denen musste man noch gewisse Einführungskurse geben!

Am Sonntag war dann schon relativ früh Tagwache und das Frühstück stand bereit. Gestärkt machten sich die Wandervögel auf den Weg Richtung Weissbad. Schliesslich wollte man ja wieder zurück in die Zivilisation! Doch leider hatte der Wetterfrosch einen Strich durch die Rechnung gemacht. Unter fluchtartigem Laufen konnte man sich ins voll gestopfte Restaurant retten. Doch es wurde schnell wieder schöner, damit die Rückreise nach Weissbad angetreten werden konnte. Dort machte man sich auf den Weg nach Appenzell, wo ein Foto-OL angesagt war. Eigentlich waren alle müde und mochten nicht mehr laufen, aber der Stolz liess es nicht zu, dass die auf den Fotos abgebildeten Gebäude nicht gefunden wurden.

Müde, aber sichtlich zufrieden fuhr die Damenriege anschliessend Richtung Eschlikon nach Hause.

Wir danken Denise und Sarah ganz herzlich für die Organisation der wanderfreudigen Turnfahrt.